



. PRESSEMITTEILUNG

Abg.z.NR Robert Laimer

Laimer: ÖsterreicherInnen zahlen 30 Millionen Euro mehr für Massentests

SPÖ-Wehrsprecher empört über hohe Anschaffungskosten – „Beschaffenheit“ Österreichs gehört hinterfragt und aufgeklärt

Wien/St. Pölten (28. November 2020) – SPÖ-Wehrsprecher Robert Laimer ist empört über die hohen Anschaffungskosten der Tests für die österreichweiten Massentests.

„Während die WHO, USA aber auch das kleine Land Slowakei einen Test um rund 4 Euro erworben, hat das Bundesheer knapp 7 Euro pro Test hingelegt. Hochgerechnet auf die insgesamt 10 Millionen angeschafften Tests bei drei verschiedenen Unternehmen sind das Mehrkosten von knapp 30 Millionen Euro, für die wieder einmal die österreichischen SteuerzahlerInnen blechen dürfen“, so Laimer.

Die „Beschaffenheit“ Österreichs gehöre hinterfragt und konsequent aufgeklärt. Aber schon jetzt sei klar, dass Kanzler Kurz mitverantwortlich für die Mehrkosten ist: „Wieder einmal ist der Bundeskanzler mit einer Maßnahme vorgeprescht, ohne die notwendigen Vorbereitungen dafür zu treffen.“

Ohne die mediale Ankündigung wäre der Handlungsdruck nicht so groß gewesen und man hätte sich den Markt und die handelsüblichen Preise besser anschauen können, ist Laimer überzeugt.